

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 29 (1878)

Artikel: Wiederaufforstungen in Frankreich
Autor: Coaz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-763380>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Faschinen	2625
Wellen	18175
Haufen	91

Es wurden genutzt:

Hauptnutzung	1023 Kubikmeter.
Zwischennutzung	948 "
Total	1971 "

Man konnte nutzen 3590 "

Weniger genutzt 1619 "

Disponibl. f. 1878 3292 "

Verkauft wurden 1761 Kubikm. f. Fr. 19,764. 50.

Durchschnittspr. per Kubikmeter " 11. 22.

Bemerkungen. Der Unterschied zwischen dem Quantum von 3590 Kubikmeter, das im Jahr 1877 hätte geschlagen werden können und dem Ertrag von 1673 Kubikmeter, rührt von der Reserve her, die sich seit mehreren Jahren angesammelt hat.

Die 202¹/₂ Meterklasten Buchenholz stammen aus dem in vorliegender Arbeit besprochenen Umwandlungsschlag.

G. Mallet.

Wiederaufforstungen in Frankreich.

Nach einer Mittheilung in der „Revue des eaux et forêts“ hat die General-Forstdirektion Frankreichs kürzlich einen Bericht veröffentlicht über die, gemäß dem Gesetz vom 28. Juli 1860 und 4. Juni 1864 im Jahr 1875 ausgeführten Aufforstungen.

Die Gemeinden haben nach diesem Bericht im genannten Jahr mit Hülfe des Staates freiwillig 814,27 Hekt. neu bestockt.

An diese Arbeiten und an den Unterhalt der früher ausgeführten hat der Staat Samen und Pflanzen im Betrag von Fr. 27,328 unentgeltlich geliefert und ferner noch in Baar Fr. 29,054 beigetragen, zusammen Fr. 56,983.

Privaten haben im Jahr 1875 mit einem Staatsbeitrag von Fr. 13,705 eine Fläche von 347,48 Hekt. neu bewaldet.

Seit dem Jahr 1861, mit welchem die Neuaufforstungen mit Staatsbeiträgen begannen, wurden in Kultur gesetzt:

von Gemeinden 32,534 Hekt.

„ Privaten 15,065 „

zusammen 47,599 Hekt.

Außer diesen Arbeiten läßt der Staat in verschiedenen Gebirgs-
Gegenden aus Rücksichten des Landeschutzes ausgedehnte obliga-
torische Aufforstungen vornehmen. Zu diesem Zwecke waren Ende 1875
128,269 Hekt. in Angriff genommen und 29,490 Hekt. davon bereits
bestockt.

Um sich zu diesen großartigen Aufforstungen das erforderliche Kultur-
material zu verschaffen, hat die Forstverwaltung eine Menge ständige
Pflanzgärten und Ausklangenanstalten anlegen lassen. Erstere nehmen eine
Fläche von 82 Hekt. ein. Außerdem bestehen zahlreiche wandernde Kämpfe
(pépinières volantes). Diese und die Pflanzgärten zusammen haben bis
Ende 1875 19,117,000 Pflanzen geliefert. Coaz.

Aus dem Jahresbericht der Forstinspektion des Kantons Waadt für das Jahr 1876.

Staatswaldungen. Zu den in den Staatswaldungen des
Kantons Waadt ausgeführten Kulturen wurden 1289 Pfd. Samen und
356,445 Pflanzen verwendet; in den Pflanzschulen wurden 842,752
Pflanzen versetzt. Verkauft wurden an Gemeinden und Privaten 477,037
Pflanzen für 2674 Fr. 75 Rp.

Die Ausgaben für die Saaten, Pflanzungen und Pflanzschulen
betragen 11,403 Fr. 38 Rp., die Entwässerungsarbeiten kosteten 427 Fr.
43 Rp.

Für die Erstellung neuer Waldwege wurden 12,362 Fr. veraus-
gabt und die Unterhaltung der alten kostete 4325 Fr. 60 Rp. Geflößt
wurden 20,150 Sägflöße und 2036 Klafter Brennholz, die Kosten für
die Flößerei betragen 1385 Fr. 48 Rp.

Zwei Wirthschaftspläne wurden revidirt und für einige Waldungen
der Etat neu regulirt, die daherigen Kosten betragen 180 Fr. 15 Rp.

Für Einfriedigungsarbeiten wurden 430 Fr. 60 Rp. verausgabt.

Die mit den Waldungen verbundenen Berggüter haben an Pacht-
zinsen und Erlösen aus verkauftem Gras u. eine Einnahme von 7757 Fr.
52 Rp. gebracht, wogegen die Ausgaben für die Unterhaltung der Ge-